JOHANNES BISCHOFF
1. Viertel 15. Jh.
Seite 222v
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

geist wird ein flesch das
lebn wird an töd Nu spri
cht er fürbas Et ui voluit
Er wolt rautung habn mit
seine chnechtn wann er ist
ein chunig vo seiner gott
wegn vnd vo augnschaffe
der natir der vodert rai
tung vo der geschepft Nu
wär ist my schuldig der
rautung nur der mensch
de geauget ist die vnsti
chait Als Ambrosius spricht
li deofficiis vnd der ain ch
necht gots haisset vo daual
tig recht vnd weiz

Der Geschepfte
Verschaffte
Erlosung

Also de erstn spricht pis sse
scrit Er hat vns gemacht
vnd sy vns nicht Vo dem
andn stet geschribn Sen
viij° Domini et herscht
vber die visch nyde mer
vnd pis omnia Alle dig
hast gemacht seine fizzn
vndertan Vo de drittn sp
richt vns li° Umsonst vnd sust
vnd vnd nichte seid ver
chauft vnd werd an sib
erlediget die rautung hat
er genadnchleich altern
par oder nyder chrancth

Bnuderleich mit de preist
der darub der Obrist sch
affer ist vnd sunderleich
de das euphoth ist Als
xps spricht Mathei xxvi°
Zeuch was du pindest
vnd das auf de markch
der chnachn wann got hat
dreyerlay marcht sulcz ay

parmherzicht
Der Gerechtichait
Ein vnmistey

Vo de erstn stet geschribn
ye xvi° spalt Es wirt
gemacht nyder parmherzi
chait sey sal der ander
marcht geschicht mit sei
ne gericht vnd der wert
der gerechtch ye xx Chup
solw Auf de sul David
vnd nysme reich sagt er
eynchleich Der drit ma
rcht wirt dey wercz vnd
der ist gemischt wann da
ist der die gerechtch die
die sel peinigt vnd die
parmherzicht die das lob
got als xps spricht Gram
Gnad vnd lob got
Et alibi misericordia et ve
ritas Die parmherzich
vnd die warch gand vor
de euplick Nu spricht der
Euangelist fürbas Et tu